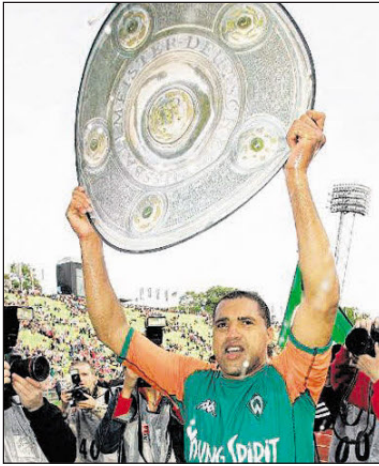


# Ailton eist die Kugel weg

In der plastischen Chirurgie im Medienhafen bekam der Kugelblitz sein Fett weg

Von JULIUS AUGUSTIN und THOMAS GASSMANN

**Düsseldorf –** Früher blieb Kugelblitz, Top-Torjäger und Fan-Liebling Ailton (41) vor dem gegnerischen Kasten eiskalt. Jetzt verpasste er seiner „Kugel“ eine Kältekur.



In der Saison 2003/2004 holte Ailton die Schale mit Bremen.

In der Plastischen Chirurgie im Medienhafen unterzog sich der fröhliche Brasilianer bei Dr. Till Scholz gestern einer „Coolsculpting“-Behandlung. Insgesamt knapp sechs Stunden wurde Ailton der Speck von den Rippen gefroren. Die Prozedur ließ den sonst so coolen Kugelblitz vorher kräftig durchpusten. „Wenn Ailton sieht Doktor, er hat immer ein bisschen Angst“, sagt der 41-Jährige,

rückte, vertrieb er sich die rund sechs Stunden mit Fernsehen und Lesen.

Doch warum die Behandlung? Ein Auftrag seiner Gattin? „Nein, Ailton eitel! Sechs, sieben Kilo weniger wären gut“, erklärt der Brasilianer im gewohnten Ailton-Deutsch. Stattliche 93 Kilo verteilen sich beim Kugelblitz auf 1,77 Meter. „Alles Muskeln“, scherzt der Brasilianer. Wie

während Dr. Scholz auf seinem Bauch aufmalt, wo er behandelt wird. Bei der Methode, die sich „Kryolipolyse“ nennt, wird eine handflächengroße Hautstelle mit Unterdruck angesaugt und auf null bis vier Grad runtergekühlt. So erfrieren die Fettzellen und sterben ab. Weil Ailton gleich an beiden Hüften und am Bauch dem Fett zu Leibe

viel wog er zu seiner besten Zeit? Ailton grübelt: „So 79 Kilo. Bei Felix Magath 65!“ Zum Glück sind die „Trainingsmethoden“ von Dr. Scholz weniger schweißtreibend.

Dr. Scholz: „Ailton ist ein besonderer Patient. Er hat eine super Konstitution, weil er viel Sport treibt.“ Aber wer Angst hat, Ailton sieht jetzt aus wie ein Spargeltarzan, der kann beruhigt sein. Der Schönheits-Doc: „Nach der Behandlung sieht man auf der Waage nicht viel. Es geht ja nicht ums Abnehmen, sondern um das ästhetische Formen des Körpers.“

Nach der Behandlung freut sich

der Kugelblitz: „Keine Schmerzen. Alles super!“ Geht er jetzt auch wieder auf Torejagd? 106 Tore in 219 Bundesliga-Spielen erzielte Ailton für Werder Bremen, Schalke 04, MSV Duisburg und den Hamburger SV. Mittlerweile ist er aber nur noch für die Werder-Traditionsmannschaft im Einsatz.

„Das Ailton“: „Aber vielleicht Ailton kriegt bald Angebot von Fortuna Düsseldorf.“ Denn Trainer Oliver Reck kennt er noch aus seiner Zeit bei Schalke: „Olli ist super Typ. Ailton hat viele Tore gegen ihn geschossen“, lacht er. Ailton und Fortuna? Die Fans würde es bestimmt freuen!

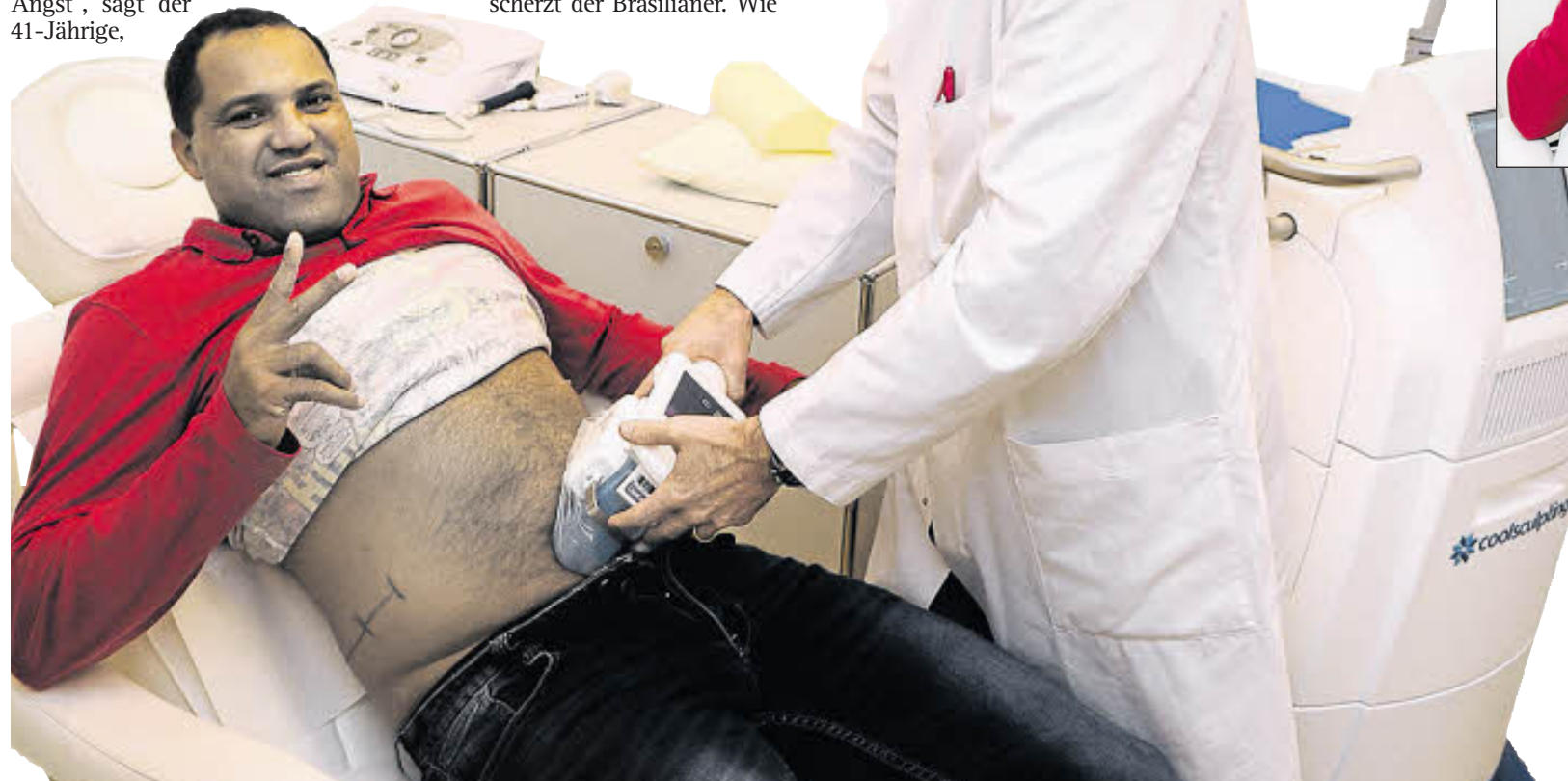


Skeptischer Blick: Vor der Behandlung ist Ailton etwas mulmig zumute. Fotos: Gehring, dpa

Dr. Till Scholz (rechts) friert dem Kugelblitz das Speck von den Rippen. Ailton ist wie immer gut gelaunt.



Mittagessen während der Behandlung. Ailton bestellte sich einen Eisbergsalat. Wie passend.



## Uni holt Eltern in Hörsaal

**Düsseldorf –** Jetzt können sich der Eltern der Studenten über die Studiengänge ihrer Kinder informieren. Beim Elterninformationstag am 23. Januar bietet die Uni In-foverträge „Studieren in Düsseldorf“ und „Wie unterstütze ich mein Kind bei der Studienwahl?“, eine Campusführung sowie ein Mittagessen in der Mensa und ein Besuch der Universitätsbibliothek an. Im Anschluss an die Veranstaltung stehen die Mitarbeiter vom Studierendenservice noch bis 18 Uhr als Ansprechpartner zur Verfügung. Da die Anzahl der Teilnehmer begrenzt ist, sollten sich die Eltern bis zum 21. Januar unter [eltern@hhu.de](mailto:eltern@hhu.de) anmelden.